

HELMUT

DAS OFFIZIELLE FANZINE ZUR HEIM-EM



DAS FANZINE DER DEUTSCHEN FANBETREUUNG FÜR DIE EURO 24
DEUTSCHLAND - SCHOTTLAND • ARENA MÜNCHEN • 14.06. • 21:00 UHR

#40



Vorwort

Helmut: Hi Leute! Ups, erste Turnierausgabe des HELMUT. Da mach ich mal lieber einen auf offiziell: Sehr geehrte Fans der Deutschen Nationalmannschaft der Männer! Endlich geht es wieder los. Europameisterschaft daheim!

Ah, Nicole, da bist du ja.

Nicole: Hallo Leute, hallo Helmut. Toll siehst du aus. Und irgendwie ganz neu. Ich bin dieses Jahr leider nicht mit dabei.

Helmut: Wie? Nicht mit dabei?

Nicole: Ich mach mal ne Pause. Aber schau mal, das ist Felix. Er wird dich diesmal durchs Turnier begleiten.

Helmut: Der hat aber viele Haare im Gesicht.

Felix: Na, auch nicht mehr als du.

Helmut: Der ist ganz schön frech. Kannst du das denn überhaupt; eine Fanzeitung machen?

Felix: Nicht so gut wie Nicole, aber ich geb mir Mühe.

Nicole: Du kannst Felix ja unterstützen und ihm alles zeigen.

Helmut: Kennt er sich denn nicht aus? Wir sind doch eh daheim in Deutschland.

Nicole: Ja, aber Felix lebt erst seit neun Jahren hier.

Helmut: Ach ne, erzähl mal.

Felix: Ich komme aus Israel, wohne in Köln und arbeite als Sportjournalist für deutsch- und englischsprachige Medien. Ich bin Fan des 1. FC Köln, was mein Leben, naja, nicht einfacher macht. Es wäre echt cool von dir, wenn du mir das Land, die Stadien und Austragungsorte ein bisschen zeigen könntest.

Helmut: Na gut, dann will ich mal nicht so sein. Aber nerv mich bloß nicht. Helmut's sind bissig! 😊



Nicole Selmer (Redaktion) und Ingo Thiel (Grafik) haben 14 Jahre lang den Helmut gemacht. Jetzt übergeben sie diese würdevolle Aufgabe und wir sagen DANKE! Ihr seid marvelous, wonderful und überhaupt die Besten!

Grußwort DFB

Liebe Fans der Nationalmannschaft,

Sie erhalten heute – passend zum Auftakt der UEFA EURO 2024 in Deutschland – die vierzigste Ausgabe des Spieltagsmagazins HELMUT. Die Vorfreude auf diesen Fußballsommer hat in den letzten Wochen stetig zugenommen. Inzwischen ist überall eine enorme Begeisterung spürbar. Und jetzt endlich geht es so richtig los! Es ist genug geredet und geschrieben worden: Jetzt rollt der Ball.

Lassen Sie uns mit HELMUT, der Fanbotschaft, den Host Cities und allen Fans in den Stadien und auf den Fanmeilen die UEFA EURO 2024 zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Der Fußball soll einmal mehr das bewirken, was er am besten kann: Menschen verbinden. Wir wollen gemeinsam die Chance nutzen und über den Fußball miteinander ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen.



United by Football: Dieses Motto der EM wollen wir in den kommenden Wochen mit Leben füllen.

Lassen Sie sich während des Turniers innerhalb und außerhalb der Stadien inspirieren von der kulturellen Kraft und Vielfalt Europas. Tragen Sie bitte dazu bei, dass dieser Fußballsommer friedlich, fröhlich und farbenfroh verläuft und sich alle Fans und Gäste bei uns wohl- und willkommen fühlen.

Ein unvergessliches Turnier wünscht Ihnen

Bernd Neuendorf
(DFB-Präsident)

Grußwort KOS

Liebe Fans der Deutschen Mannschaft,

Jetzt, wo ihr dieses Heft in der Hand haltet, geht es nach langem Warten endlich los – unsere Europameisterschaft zu Hause. Vier Wochen lang hochklassiger Fußball. Unsere Mannschaft ist voll dabei und nach den zuletzt gezeigten Leistungen ist die Hoffnung allerorten spürbar gewachsen – auch bei HELMUT. Wir freuen uns, dass wir euch wieder – das erste Mal war tatsächlich schon 1992 in Schweden – mit einer Fanbotschaft zur Seite stehen können, die wir wie gewohnt in enger Zusammenarbeit mit dem DFB organisieren. Und seit der WM 2010 in Südafrika begleitet euch dieses kleine Heftchen durch die Turniere, was ebenfalls schon eine schöne Tradition darstellt.

Bei einem Heimturnier sind ja nicht nur „die Politik“ oder „die Polizei“ verantwortlich, sondern irgendwie sind wir ja alle Gastgeber*innen. Und wenn man Freund*innen aus Europa einlädt, wollen wir alles dafür tun, dass die sich hier wohl-



fühlen. Deswegen gibt es die Fanbotschaften, deswegen gibt es den HELMUT, und wir hoffen, dass dieser Spirit auf euch alle überspringt.

In diesem Sinne wünschen wir euch alle ein tolles Turnier mit vielen schönen Begegnungen – und wenn wir die Mannschaft bis nach Berlin begleiten dürfen, würden wir uns auch nicht beschweren.

Michael Gabriel
(Leiter Koordinationsstelle Fanprojekte)

Was ist Deutschland?

Ist es das Land des Weltmeisters 2014? Das Land von VW, Mercedes und Porsche? Das Land von gutem Bier und viel zu viel Fleisch? Oder auch das Land der zwei Weltkriege?

Die Antwort war mir nicht klar. Seitdem ich hier lebe, habe ich mich mit dieser Frage auf vielen Ebenen beschäftigt, und mit jeder Erfahrung, die ich gemacht habe, mit jeder Reise in eine neue Stadt oder Region, sind mir andere Gedanken und mögliche Antworten in den Sinn gekommen.

Das hat mich am Anfang meiner Zeit hier sehr verwirrt, weil ich das Gefühl hatte, nicht zu wissen, wo ich lebe.

Ich konnte die Sprache nicht. Wie sollte ich es also schaffen, ein Gespür für dieses Land zu entwickeln? Den einzigen Weg, den ich kannte, um mehr über ein Land zu erfahren, war der Fußball.

Und der Fußball hat geliefert. Jede Region hat mir ihre Besonderheiten und Verrücktheiten gezeigt, und zwar durch das Fußballstadion. Ob Maultaschen in Schwaben, Karneval im Rheinland oder das Oktoberfest in Bayern: All diese Traditionen finden ihren Ausdruck auch im Fußball.

Schon das Stadionerlebnis an sich war hilfreich, um mehr über dieses Land zu erfahren. Was ich damit meine? Dass man z. B. überall Bier trinken kann und keinen Big Deal daraus macht, ist ein guter Hinweis auf die Trinkkultur des Landes, ebenso wie das typische Stadionessen. Ja, ich rede von Wurst.

Vor allem haben mir aber die Fankurven geholfen. Was für Symbole sind da zu sehen? Warum? Was bedeuten sie den Menschen in den jeweiligen Städten und Regionen?

Das sind alles Fragen, die mich beschäftigt haben. Und je mehr ich gesehen und erlebt habe, umso mehr wollte ich wissen und erfahren.

Mit der Zeit habe ich auch erfahren, dass Deutschland einiges an Problemen hat. Struktureller Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und LGBT-Feindlichkeit sind hier genauso präsent wie in anderen Gesellschaften, und genauso wie an-

derswo muss man vieles dagegen tun. Ja, auch im Fußball.

Auch das ist Deutschland. Aber Deutschland ist auch der Kampf, eine gerechtere Gesellschaft zu haben, eine Gesellschaft, die das Ziel hat, allen Zugang und Teilhabe zu ermöglichen. Ja, auch im Fußball.

Also, zurück zum Anfang: Was ist Deutschland?

Die Antwort, die ich zurzeit habe: All of the above. Und mehr. Viel mehr. Manchmal ist es gut. Manchmal nicht.

Aber für den nächsten Monat ist Deutschland eines: Die Heimat der Europameisterschaft 2024.

Euer Felix Tamsut



Foto: Felix Tamsut

Helmut und Felix besuchen zum ersten Mal... München

Lass uns im Biergarten treffen, haben meine Freunde gesagt. Ein Garten, wo es Bier gibt? Klingt hervorragend. Und so war's tatsächlich auch. Das Versprechen mit dem Bier hat München von Anfang an gehalten, um fair zu sein.

Das Bier hieß Helles, und ich war beim ersten Schluck verliebt.

Und dann, im Biergarten, passierte was ganz Komisches. Es kam so eine Art Band. Die trugen komische Klamotten. Mit noch komischeren Hüten. Und die haben Musik gespielt. Die war, you guessed it, komisch.

Da ich eh nichts verstanden habe, habe ich entschieden, noch mehr Bier zu trinken, was eine gute Idee war, da ich die Musik so besser ignorieren konnte.

Sarkasmus bei Seite: Die Straßen waren wunderschön. Der ÖPNV hat funktioniert. Menschen sind hin und her gefahren. Alles schien zu funktionieren.

Dieses Gefühl von Normalität hat mir sehr gut gefallen.

Und dieses Gefühl ist auch das, was bei mir hängengeblieben ist: München ist zwar eine besondere Stadt, die nicht jedem/r passt. Aber die Menschen, die sich hier gefunden haben, scheinen hier gerne zu leben.

Und das war gar nicht komisch, sondern völlig verständlich.

Helmut: Trink ma jetzt no a Maß? Äh, ich meine: Gehst du mit mir auch so eine Maß Helles trinken?

Felix: Dürfen Dackel das denn?

Helmut: Dackel nicht, aber Helmut's dürfen alles!

Helmut: Okay, Felix, hier sind wir. Das ist München.

Felix: Ah, ja, Eröffnungsspiel und gleich gegen Schottland. Klasse! In München war ich schon mal.

Helmut: Jo sauber, sog i. Hots da gfoin?

Felix: Wie bitte?

Helmut: Wie fandest du´s?

Felix: Gut. Marienplatz, wurde mir gesagt. Da sind alle Fußballfans, da ist das Zentrum der Stadt. Das ist München. Ich bin natürlich direkt hingegangen.

Alles, was ich über die Stadt wusste, war: Hier ist der FC Bayern beheimatet, und dass es hier gutes Bier gibt. Auf einmal waren vor meinen Augen viele blau-weiße Fahnen und ab und zu mal auch welche in schwarz-gelb. Und ich dachte, der FC Bayern spielt in Rot-Weiß.

Dazu kommt, dass die Sprache, die die Einheimischen sprechen, gar nicht wie das Deutsch klingt, das ich vom Fernsehen kenne. Komische Deutsche, dachte ich mir.

Ich bin Vegetarier. Wie ich an dem Tag erfahren habe, ist das in München ein Problem – und zwar ein großes. Der Geruch nach Fleisch war überall. Ich war besonders schockiert, als ich herausgefunden habe, dass es im Zentrum der Stadt eine Pferdemetzgerei gibt. Pferde! Die essen hier Pferde!

Gott sei Dank gab's noch etwas anderes überall: Dieses Wunder namens Breze.





1860 München

Eines vorweg: Wir glauben ehrlich gesagt nicht, dass jemand, der*die dieses Heft liest, den TSV 1860 München nicht kennt.

Und trotzdem wollen wir es euch ans Herz legen, die Heimstätte des Vereins, das Stadion an der Grünwalder Straße, zu besuchen.

Zum einen, weil das Stadion wunderschön ist und die Stimmung bei den Spielen der Se-



chzger nie langweilig. Zum anderen, weil der Verein und seine Fans eure Aufmerksamkeit und Unterstützung verdient haben. Seit der Rückkehr der Löwen ins „Sechzgerstadion“ war, mit Ausnahme in der Coronazeit, jedes Heimspiel ausverkauft. Der Zuschauer*innenrekord liegt allerdings schon ein paar Jahre zurück. Am 14. März 1948 kamen zum Spiel TSV 1860 gegen den 1. FC Nürnberg rund 58.200 Zuschauer*innen.

Ja, der Traditionsverein ist längst nicht mehr der Topverein in München, aus bekannten Gründen. Und ja, in der dritten Liga spielen weder Mbappe noch Haaland.

Aber Fußball ist mehr als das, und das betrifft vor allem Vereine wie Sechzig.

Allein schon der Weg ins Stadion, immer in Richtung der Flutlichtmasten, die schon von Weitem zu sehen sind, und all die Graffitis und Sticker entlang der Strecke vermitteln viel Gefühl dafür, welche Stellung dieser große Verein für die Münchner und Münchnerinnen hat. In Giesing, einem Stadtteil, der im Übrigen 400 Jahre älter ist als die Stadt München selbst, machen sich der Verein und seine Fanszene überall bemerkbar.

Das Spieltagserlebnis, das Bier in den umliegenden „Boazn“ oder im lokalen Giesinger Bräu, die Brezen und natürlich die Stimmung auf den Rängen – das alles macht den Besuch im Münchner Stadtteil Giesing zu einer Erfahrung, die man nicht verpassen sollte. Der Verein hat nun auch in unmittelbarer Nähe zum Stadion mit dem „BAMBOLEO“ eine vereinseigene Kneipe angemietet.

Ja, auch wir Dackel, quasi Sinnbild für progressive Modernität, können Traditionsvereine mögen.

Arena München

Die Arena in München kennt jede*r in Europa als die Heimstätte des FC Bayern. Das Stadion wurde 2005 nach drei Baujahren eröffnet. Mit seiner charakteristischen LED-Ummantelung, übrigens die größte Membranhülle der Welt mit über 380.000 LEDs, gilt es seither als der bekannteste Fußballort der Stadt München (und wir entschuldigen uns bei den Sechzger*innen unter euch).



In diesem Stadion haben seit seiner Eröffnung die größten Spiele des Kontinents stattgefunden: Von Spielen während der europaweiten EM 2020/21 bis hin zum Champions League Finale 2012 hat dieser Rasen schon einiges an Fußball und viele Legenden des Spiels gesehen. Natürlich auch während der Heim-WM 2006, inklusive des Halbfinals zwischen Portugal und Frankreich, das die Franzosen 1:0 gewannen.

Sechs Spiele finden während der EM 2024 in München statt, und Deutschland könnte im Achtelfinale hier wieder spielen, sollte das Team von Julian Nagelsmann es über den dritten Platz in die nächste Runde schaffen. Auch eines der zwei Halbfinale wird hier in der Bayerischen Hauptstadt stattfinden.

Das Stadion liegt weit außerhalb des Stadtkerns. Die U-Bahn-Haltestelle Fröttmaning ist in unmittelbarer Nähe zum Stadion. Von da aus könnt ihr den Laufweg mit dem Blick auf das Stadion genießen. Die U-Bahn wird voll werden. Plant eure Anreisewege und -zeiten dementsprechend. Direkt angrenzend ans Stadion ist übrigens die Fröttmaninger Heide. Das ehemalige Panzerübungsgelände ist heute eine der größten geschützten Grasheiden Mitteleuropas. Genug Futter also, falls ihr per Pferd oder Drahtesel anreist. 🐾

Wichtig: Das Stadion macht drei Stunden vor dem Spiel auf - also ab 18 Uhr. Im Stadion sind nur Rucksäcke und Taschen in Größe A4 erlaubt. Informiert euch im Event-Guide der EURO 2024 auf UEFA.com. Vergesst nicht, genug Wasser zu trinken und ausreichend zu essen.

Da war doch noch was...?

Ah ja, der FC Bayern München

Aus nachvollziehbaren Gründen schlägt unser Dackelherz für die Kleinen. Weil so ein Dackelherz aber auch groß und weit ist, wollen wir mal nicht so sein und lassen auch den Großen ihren Raum. Und zwar für großes Engagement. Das der Fans nämlich.

Kurt-Landauer Stiftung

Die Ultra-Szene des FC Bayern ist für ihre Werte bekannt. Botschaften gegen Rassismus, Antisemitismus und Homophobie sind in der Südkurve ebenso zu sehen wie klare Positionierungen gegen Rechts.

Eine Stiftung der aktiven Fanszene sorgt dafür, dass diese Werte auch in der Stadt und im Vereinsleben gelebt werden.

Dass die Stiftung nach dem ehemaligen jüdischen FC Bayern-Präsidenten Kurt Landauer benannt ist, der von den Nazis ausgeschlossen wurde und nach dem Zweiten Weltkrieg zurück nach München gekommen war, um den Verein wieder aufzubauen, ist kein Zufall. Die aktive Fanszene des FC Bayern, geführt von der Ultragruppe Schickeria, hat die Geschichte des Präsidenten recherchiert und ins Bewusstsein der FC Bayern Fans weltweit gebracht. Dafür wurden sie mit dem Julius Hirsch-Preis geehrt. Mit dem Preisgeld wurde die Kurt Landauer-Stiftung gegründet. Sie setzt Zeichen des Erinnerns und gegen Diskriminierung. So vertreten die aktiven Fans des FC Bayern nicht nur ihren Verein in der Kurve, sondern sorgen auch dafür, dass seine Historie lebendig bleibt, und dass die Lehren aus der Geschichte nicht vergessen werden.

EM-Kader Deutschland

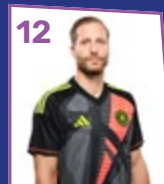
TOR



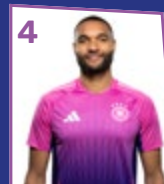
1
Manuel Neuer
FC Bayern München



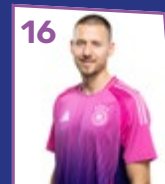
22
Marc-André ter Stegen
FC Barcelona



12
Oliver Baumann
TSG Hoffenheim



4
Jonathan Tah
Bayer Leverkusen



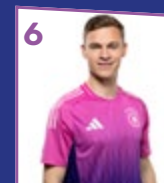
16
Waldemar Anton
VfB Stuttgart

ABWEHR

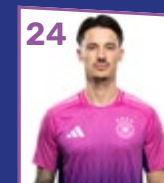
ABWEHR



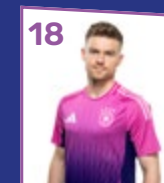
20
Benjamin Heinrichs
RB Leipzig



6
Joschua Kimmich
FC Bayern München



24
Robin Koch
Eintracht Frankfurt



18
Maximilian Mittelstädt
VfB Stuttgart

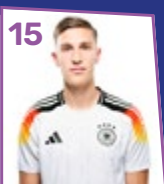


3
David Raum
RB Leipzig

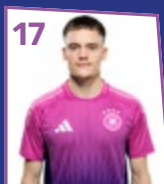
ABWEHR



2
Antonio Rüdiger
Real Madrid



15
Nico Schlotterbeck
Borussia Dortmund



17
Florian Wirtz
Bayer Leverkusen



23
Robert Andrich
Bayer Leverkusen



11
Chris Führich
VfB Stuttgart

MITTELFELD



5
Pascal Groß
Brighton & Hove Albion



21
İlkay Gündoğan
FC Barcelona



8
Toni Kroos
Real Madrid



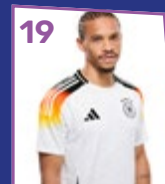
10
Jamal Musiala
FC Bayern München



25
Aleksandar Pavlović
FC Bayern München

MITTELFELD

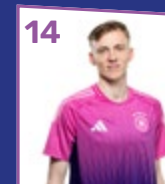
ANGRIFF



19
Leroy Sané
FC Bayern München



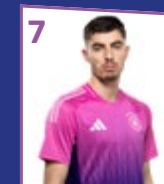
26
Deniz Undav
VfB Stuttgart



14
Maximilian Beier
TSG Hoffenheim



9
Niclas Füllkrug
Borussia Dortmund



7
Kai Havertz
FC Arsenal

ANGRIFF



13
Thomas Müller
FC Bayern München



Helmut
Team Fanbotschaft

Fotos: Thomas Böcker/DFB



Julian Nagelsmann
Trainer



Sandro Wagner
Co-Trainer

TRAINER-TEAM

EM-Kader Schottland

Tor: Angus Gunn (Norwich City), Zander Clark (Heart of Midlothian), Craig Gordon (Heart of Midlothian), Liam Kelly (Motherwell)

Abwehr: Scott McKenna (FC Kopenhagen), Ryan Porteous (FC Watford), Jack Hendry (Al-Ettifaq), Ross McCrorie (Bristol City), John Souttar (Glasgow Rangers), Liam Cooper (Leeds United), Grant Hanley (Norwich City), Anthony Ralston (Celtic Glasgow), Andrew Robertson (FC Liverpool), Kieran Tierney (Real Sociedad), Greg Taylor (Celtic Glasgow),

Mittelfeld: Ryan Christie (Bournemouth), Kenny McLean (Norwich City), Billy Gilmour (Brighton & Hove Albion), Stuart Armstrong (FC Southampton), Callum McGregor (Celtic Glasgow), John McGinn (Aston Villa), Scott McTominay (Manchester United), Ryan Jack (Glasgow Rangers)

Angriff: Ben Doa (FC Liverpool), James Forres (Celtic Glasgow), Ché Adams (FC Southampton), Lawrence Shankland (Heart of Midlothian)



Foto: Ian MacNical

SPIELPLAN EURO 24

GRUPPE A

Freitag, 14. Juni, 21:00 Uhr, München

DEUTSCHLAND : SCHOTTLAND

Samstag, 15. Juni, 15:00 Uhr, Köln

UNGARN : SCHWEIZ

Mittwoch, 19. Juni, 18:00 Uhr, Stuttgart

DEUTSCHLAND : UNGARN

Mittwoch, 19. Juni, 21:00 Uhr, Köln

SCHOTTLAND : SCHWEIZ

Sonntag, 23. Juni, 21:00 Uhr, Frankfurt

SCHWEIZ : DEUTSCHLAND

Sonntag, 23. Juni, 21:00 Uhr, Stuttgart

SCHOTTLAND : UNGARN

GRUPPE B

Samstag, 15. Juni, 18:00 Uhr, Berlin

SPANIEN : KROATIEN

Samstag, 15. Juni, 21:00 Uhr, Dortmund

ITALIEN : ALBANIEN

Mittwoch, 19. Juni, 15:00 Uhr, Hamburg

KROATIEN : ALBANIEN

Donnerstag, 20. Juni, 21:00 Uhr, Gelsenkirchen

SPANIEN : ITALIEN

Montag, 24. Juni, 21:00 Uhr, Düsseldorf

ALBANIEN : SPANIEN

Montag, 24. Juni, 21:00 Uhr, Leipzig

KROATIEN : ITALIEN

GRUPPE C

Sonntag, 16. Juni, 18:00 Uhr, Stuttgart

SLOWENIEN : DÄNEMARK

Sonntag, 16. Juni, 21:00 Uhr, Gelsenkirchen

SERBIEN : ENGLAND

Donnerstag, 20. Juni, 15:00 Uhr, München

SLOWENIEN : SERBIEN

Donnerstag, 20. Juni, 18:00 Uhr, Frankfurt

DÄNEMARK : ENGLAND

Dienstag, 25. Juni, 21:00 Uhr, Köln

ENGLAND : SLOWENIEN

Dienstag, 25. Juni, 21:00 Uhr, München

DÄNEMARK : SERBIEN

GRUPPE D

Sonntag, 16. Juni, 15:00 Uhr, Hamburg

POLEN : NIEDERLANDE

Montag, 17. Juni, 21:00 Uhr, Düsseldorf

ÖSTERREICH : FRANKREICH

Freitag, 21. Juni, 18:00 Uhr, Berlin

POLEN : ÖSTERREICH

Freitag, 21. Juni, 21:00 Uhr, Leipzig

NIEDERLANDE : FRANKREICH

Dienstag, 25. Juni, 18:00 Uhr, Berlin

NIEDERLANDE : ÖSTERREICH

Dienstag, 25. Juni, 18:00 Uhr, Dortmund

FRANKREICH : POLEN

GRUPPE E

Montag, 17. Juni, 15:00 Uhr, München

RUMÄNIEN : UKRAINE

Montag, 17. Juni, 18:00 Uhr, Frankfurt

BELGIEN : SLOWAKEI

Freitag, 21. Juni, 15:00 Uhr, Düsseldorf

SLOWAKEI : UKRAINE

Samstag, 22. Juni, 21:00 Uhr, Köln

BELGIEN : RUMÄNIEN

Mittwoch, 26. Juni, 18:00 Uhr, Frankfurt

SLOWAKEI : RUMÄNIEN

Mittwoch, 26. Juni, 18:00 Uhr, Stuttgart

UKRAINE : BELGIEN

GRUPPE F

Dienstag, 18. Juni, 18:00 Uhr, Dortmund

TÜRKEI : GEORGIEN

Dienstag, 18. Juni, 21:00 Uhr, Leipzig

PORTUGAL : TSCHECHIEN

Samstag, 22. Juni, 15:00 Uhr, Hamburg

GEORGIEN : TSCHECHIEN

Samstag, 22. Juni, 18:00 Uhr, Dortmund

TÜRKEI : PORTUGAL

Mittwoch, 26. Juni, 21:00 Uhr, Gelsenkirchen

GEORGIEN : PORTUGAL

Mittwoch, 26. Juni, 21:00 Uhr, Hamburg

TSCHECHIEN : TÜRKEI

ACHTELFINALE 1

Samstag, 29. Juni, 21:00 Uhr Dortmund

ACHTELFINALE 2

Samstag, 29. Juni, 18:00 Uhr, Berlin

ACHTELFINALE 3

Sonntag, 30. Juni, 21:00 Uhr, Köln

ACHTELFINALE 4

Sonntag, 30. Juni, 18:00 Uhr Gelsenkirchen

ACHTELFINALE 5

Montag, 01. Juli, 21:00 Uhr Frankfurt

ACHTELFINALE 6

Montag, 01. Juli, 18:00 Uhr Düsseldorf

ACHTELFINALE 7

Dienstag, 02. Juli, 18:00 Uhr, München

ACHTELFINALE 8

Dienstag, 02. Juli, 21:00 Uhr, Leipzig

VIERTELFINALE 1

Freitag, 05. Juli, 18:00 Uhr Stuttgart

VIERTELFINALE 2

Freitag, 05. Juli, 21:00 Uhr, Hamburg

VIERTELFINALE 3

Samstag, 06. Juli, 21:00 Uhr, Berlin

VIERTELFINALE 4

Samstag, 06. Juli, 18:00 Uhr, Düsseldorf

HALBFINALE 1

Dienstag, 09. Juli, 21:00 Uhr, München

HALBFINALE 2

Mittwoch, 10. Juli, 21:00 Uhr, Dortmund

FINALE

Sonntag, 14. Juli, 21:00 Uhr, Berlin



Fotos: Tartan Army Sunshine Appeal

Helmut und Felix treffen... Schottische Fans

Die Schott*innen kommen! Wunderbar. Ein paar besonders großartige Exemplare sind die Leute von der Tartan Army Sunshine Appeal. Helmut und Felix haben sie getroffen und natürlich jede Menge Fragen.



Helmut: Hi Clark und willkommen in München. Es ist mir eine besondere Ehre, euch zu treffen, weil ihr ganz großartige Dinge für andere Menschen macht. Erzählt doch mal.

Clark: Danke, das freut uns. Unsere Geschichte fängt im Jahr 1999 an. Schottland hat damals ein

EM-Quali-Spiel gegen Bosnien gespielt. Ein Dolmetscher hat uns die Geschichte eines Kindes namens Kamel Karic erzählt, dessen Mutter in Sarajevo im Krieg erschossen wurde. Nicht nur, dass Kamel das mitansehen musste, er selbst hatte dabei ein Bein verloren.

Wir Schottland-Fans haben Geld gesammelt, bis wir 2002 eine Beinprothese für Kamel kaufen konnten. Ein bisschen Geld war noch übrig und wir haben uns entschieden, das Geld für einen guten Zweck zu spenden. Das war 2003 für ein Projekt in Litauen. So hat alles angefangen.

Seitdem haben wir 100 Spendenaktionen gemacht, die etwa 300.000 Pfund eingebracht haben. Die Spenden wurden von Peru und Mexiko bis hin zu Nigeria und Japan eingesetzt, um Menschen in Not zu helfen.

Wir haben zum Beispiel Spielplätze für Kinder in Moldawien mitfinanziert, die Renovierung eines Roma-Kinder-Waisenhauses in Budapest und für ein Krankenhaus in Kroatien haben wir Inkubatoren gekauft.

Felix: Habt ihr eine besondere Erinnerung an eines eurer Auswärtsspiele?

Clark: So viele. Budapest ist da erwähnenswert. Das war 2018. Wir haben einem kleinen Waisenhaus eine Spende überreicht, das außerhalb der Stadt lag. Wir haben sehr viel Armut und Leid gesehen. Es war herzerreißend und sehr emotional für uns, die Kids zu treffen und ihnen helfen zu können.



Eine besondere Geschichte für mich persönlich war in der Ukraine vor zwei Jahren. Meine Frau kommt von dort und obwohl das Spiel in Krakau stattgefunden hat, haben wir eine Spende für ein Hospiz in der ukrainischen Heimatstadt meiner Frau gemacht, in dem Kinder mit Down-Syn-

drom betreut werden. Wir wollten nicht nur Geld spenden, sondern auch Sachen, die den Kindern Freude machen, wie Bücher, Stifte usw. Wir hatten eigentlich nur mit einer Tasche voller Sachspenden gerechnet, aber die Tartan Army hat so viel gespendet, dass wir 18 Kisten voller Spenden für die Kinder dort abgeben konnten.

Helmut: Ihr seid so großartig! Wie ist denn die generelle Stimmung in Schottland vor der EM?

Clark: Wir können es kaum erwarten. Alle haben die Stunden gezählt, bis wir endlich nach München fliegen konnten. Ein Fan ist sogar von Glasgow nach München gelaufen. Natürlich nicht ohne wichtige Botschaft im Gepäck (lacht 😊): Er möchte darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, auf seine mentale Gesundheit zu achten und auch etwas dafür zu tun.

Felix: Was ist dein Tipp für das erste Spiel?

Clark: Ich wette nicht so gerne, aber ich hoffe, dass Deutschland seinem Ruf als „Slow Starters“ heute gerecht wird. Da wir Verletzungsprobleme haben, gebe ich euch eine Chance und sage 1:1 😊



Flower of Scotland

In Schottland singen die Fans bei Sportveranstaltungen oft ein anderes Lied als die offizielle Nationalhymne „God Save the King“. Obwohl Schottland Teil des Vereinigten Königreichs ist, hat sich das Lied „Flower of Scotland“ von der Folk-Band „The Corries“ aus den 1960er Jahren als inoffizielle Hymne etabliert. Rugby-Fans begannen es zu nutzen, und seit 1997 singen auch die Fußballer diese Hymne, um ihre Unabhängigkeit zu betonen.

Dudelsack statt Blaskapelle

- Die Vorläufer des heutigen Dudelsacks gab es bereits 2800 bis 2500 v. Chr.

- Vom Dudelsack gibt es mittlerweile mehr als 150 verschiedene offizielle Bauarten.

- Das Erlernen des Dudelsacks ist relativ einfach. Ein Tipp von erfahrenen Dudelsackspieler*innen: Erst etwas Blockflöte üben, um die Finger zu trainieren.

- Ein Vorteil für Einsteiger*innen (und deren Nachbarn): Zum Üben des Melodiespiels benötigt man nur den Practice Chanter, eine leise Übungsflöte.

- Ein Dudelsack bietet meist nur ein bis zwei Tonarten. Für Musikstücke in einer anderen Tonart braucht man also auch einen anderen Dudelsack. Aber Sammeln macht ja bekanntlich Spaß.

- Ein Dudelsack muss luftdicht sein, obwohl der Balg meist aus atmungsaktivem Leder besteht. Daher wird der Sack von innen imprägniert, bevor es losgehen kann.



Eigenständige Fanclubs proudly present:

»Irgendwo scho au«

Zaza, Mautpreller und Lahms Schlenzer

Geschafft: Im nervenaufreibenden Elfmeterschießen gewinnen unsere Jungs 2016 gegen Italien und ziehen ins Halbfinale ein: Kroos, Draxler, Hummels, Kimmich und Boateng verwandeln. Dann hält Manuel Neuer den Elfer von Darmian, nachdem Zaza den Ball mit Trippelschritten über das Tor gejagt hatte. Und Jonas Hector behält die Nerven. Wir stehen hinterm Tor und rasten völlig aus. Das Unternehmen EM-Titel geht weiter und wir machen in Bordeaux die Nacht zum Tag.

Doch leider endete unsere Reise im Halbfinale in Marseille. Das Turnier wird uns trotzdem in guter Erinnerung bleiben, weil wir mit 20 Mitgliedern unseres Fanclubs in Bullis, Wohnmobilen und Zelten den Sommer im Nachbarland verbringen und dabei mehrfach über einsame Landstraßen quer durch Frankreich fahren - um die Autobahnmaut zu umgehen und Kosten zu sparen.

Irgendwo scho au

Die meisten Mitglieder des Fanclubs kommen aus Münster. Dass der Name unserer Truppe, dem ersten offiziell beim DFB gelisteten „privaten“ Fanclub, einen badischen Anstrich hat, hängt mit Joachim Löw zusammen: „Der Name ‚Irgendwo scho au‘ ist eine Hommage an unseren

Weltmeister-Trainer mit seinem erfrischenden Dialekt“, erklärt Marcel, Vorsitzender von ISA.

Die Ursprünge des Fanclubs gehen bis zur Jahrtausendwende zurück: der „harte Kern“ ist seit der Schulzeit eng befreundet. Die Heim-WM 2006 wurde kurz vor dem Abitur am TV oder beim Public Viewing verfolgt.

Spätestens mit der Euro 2008 in Österreich / Schweiz, als sechs Mitgliedern alle deutschen und viele weitere Spiele in den Stadien verfolgten, war unser Fanclub geboren. Als Philipp Lahm in der Verlängerung des Halbfinals gegen die Türkei den Ball frech ins Eck schlenzte, standen wir hinter dem Tor.

Egal ob 2012 in Polen/Ukraine, 2016 in Frankreich oder 2021 in ganz Europa: bei jeder Euro waren wir live vor Ort - und bei den Weltmeisterschaften in Russland und Katar.

Für die Heim-EM wünschen wir uns einen mutigen, mitreißenden und vor allem erfolgreichen Auftakt gegen die Schotten. Starten wir so ins Turnier, bringen unsere Jungs nicht nur uns Fans - sondern das ganze Land hinter sich. Das wird Spielern, Trainern und Fans den Spirit geben, im Turnierverlauf auch schwierige Momente zu überstehen und ganz weit zu kommen!

Getreu dem 2014er Motto: „Ein guter Anfang braucht Begeisterung, ein gutes Ende Disziplin.“

Tour de Vorrunde

Irgendwo scho au hatten den glorreichen Einfall, eine Tour de Vorrunde zu starten, sprich, sie reisen zu allen Deutschland-Spielen mit dem Fahrrad an. Das lässt sich unser Helmut natürlich nicht entgehen und fährt mit.

Coming soon on this Channel: Helmut on Fahrrad Tour





Foto: Fanbotschaft

Servus, Fanbotschaft

Wie sollte es auch anders sein: Wie immer wird die deutsche Fanbotschaft auch in München für euch vor Ort sein und euch mit allen wichtigen Informationen zum Turnier versorgen.

Und bevor ihr fragt: Natürlich werdet ihr auch dieses Mal zu jedem Spiel des deutschen Teams eine Ausgabe unseres Fanzine HELMUT beim Stand der Fanbotschaft erhalten. Kosten- und Werbefreiheit garantiert!

Neben der Ausgabe von HELMUT beantworten wir gerne auch eure Fragen, unterstützen euch bei Schwierigkeiten und freuen uns auf den Austausch mit euch.

Unser Team

Finanziert wird das Fanbetreuungsangebot durch den DFB, der es über sein Team Fanbelange gemeinsam mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) organisiert und durchführt.

Geleitet wird die Maßnahme von Britta Klose für den DFB und Christian Exner für die KOS. Das Streetwork-Team besteht aus Christian Poschet (Fanbeauftragter 1860 München), Sarah Sagnol (Fanprojekt Hoffenheim), Stefan Woischner (Fanprojekt Münster) und Sarah Schardt (Fanbeauftragte TSG Hoffenheim). Ergänzt wird es durch Felix Lux und Philipp Doll, beides Mitglieder eigenständiger Fanclubs der Nationalmannschaft. Vom Fan Club Nationalmannschaft sind Martin Imruck und Ralf Widmann mit dabei.

Heidi Giuliano-Thaler, Felix Tamsut, Dustin Augustin und natürlich Helmut himself bilden das Redaktionsteam für den HELMUT.

Fan Club Nationalmannschaft

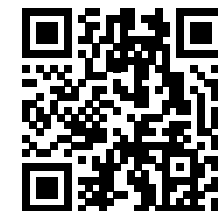
An allen Spielorten organisiert der Fan Club Nationalmannschaft verschiedene Aktionen für Mitglieder und Fans. In München wird es diese Angebote geben:

14.6. ab 11 Uhr: Fan-Meeting-Point im Biergarten am Chinesischen Turm

14. bis 16.6.: Fan Club-Bus mit buntem Programm in der Fan-Zone im Olympiapark München

Neue Fangesänge

Der DFB hat mit der Neuausrichtung seiner Fanarbeit die Möglichkeit geschaffen, eigenständige Fanclubs zu gründen. Mittlerweile haben sich ca. 150 solche Fanclubs registriert. Durch Vernetzungstreffen und Arbeitsgruppen entwickelt sich eine Gemeinschaft aus aktiven Fans der Deutschen Nationalmannschaft. In der „Arbeitsgruppe Stimmung“ wird daran gearbeitet, die Atmosphäre vor und während der Spiele der Deutschen Elf zu verbessern. So werden Fan-Treffpunkte, Fanmärsche und Aktionen im Stadion organisiert. Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Etablierung neuer Fangesänge. Schließt euch uns an, lernt die Gesänge und seid laut!



Warum Supporten?

Sportwissenschaftliche Studien und Forschungsarbeiten, die den Einfluss von Zuschauer*innen und Stadionatmosphären auf die Leistung von Spieler*innen und Teams untersuchen, zeigen, dass Mannschaften erfolgreicher sind, die von ihren Fans angefeuert werden.

Zudem zeigen Analysen von Spielstatistiken und Ergebnissen, dass Teams tendenziell besser abschneiden, wenn sie vor heimischem Publikum spielen. Also packt eure Trommeln aus und singt unsere Mannschaft bis ins EM-Finale am 14. Juli!



FANS WELCOME

Hallo, wir sind FANS WELCOME!

Von uns werdet ihr in den kommenden (hoffentlich) sieben HELMUT-Ausgaben regelmäßig lesen. Wir wollen versuchen, euch Einblicke ins Geschehen in den anderen Austragungsstädten zu geben, auf spannende Aktionen und Veranstaltungen hinweisen, und lassen euch ein wenig teilhaben an den Erlebnissen unserer internationalen Gäste.



Fotos: FANS WELCOME

Unser FANS WELCOME Team. Diese Fanprojekte sind mit dabei: Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Schalke, Stuttgart, Darmstadt, Halle, Heidenheim, Hoffenheim, Lübeck, Oberhausen, Plauen, Wehen Wiesbaden, die Fanbeauftragten der Frankfurter Eintracht und natürlich die KOS.

Woher wir all das wissen?

Mit Unterstützung des BMI setzen wir ein Fanbetreuungsprogramm in allen zehn Host Cities dieser EM um. Wie hier in München stehen wir – also die Kolleg*innen der lokalen Fanprojekte – an zentralen Orten für all eure Fragen, Sorgen und Pro-

bleme zur Verfügung. Wir freuen uns aber auch, wenn ihr einfach so vorbeischaud und uns davon erzählt, was ihr bislang erlebt habt.

Manchmal findet ihr uns in einem Container, manchmal haben wir nur ein Zelt über dem Kopf. Und wenn ihr diesen HELMUT in den Händen haltet, habt ihr uns schon in unserer Anlaufstelle am Odeonsplatz in München gefunden. Wir nennen sie übrigens liebevoll „Hundehütte“, entsprechend ihrer rustikalen Holzbauweise im bayerischen Stil. Hoffentlich ist Dackel Helmut stubenrein. Wir brauchen die Hütte noch bis zum Ende des Turniers! 😊

Unsere weiteren Standorte und die Öffnungszeiten findet ihr übrigens auf unserer Website fans-welcome-euro2024.com.

Der andere Teil des „Wir“ ist die KOS, die Koordinationsstelle Fanprojekte. Genau jene KOS, die in Kooperation mit dem DFB seit vielen Jahren die mobile Fanbotschaft für die deutschen Fans organisiert. Und so ist es wenig überraschend, dass ihr die Deutsche Fanbotschaft und die internationalen Fans' Embassies von FSE immer ganz in unserer Nähe findet.

In den nächsten HELMUTs berichten wir darüber, was bei uns an den Anlaufstellen so passiert. Seid gespannt, wir sind es auch. Und teilt gerne eure Eindrücke mit uns, schickt uns eine Mail an fans-welcome@dsj.de oder markiert uns [@fans_welcome_euro24](https://www.instagram.com/fans_welcome_euro24) auf Instagram.

Euer FANS WELCOME-Team

Internationaler Tag der Freundschaft, der Begegnung und des Erinnerens für Fußballfans an der KZ-Gedenkstätte Dachau

Wer sich nach dem Eröffnungsspiel noch in München aufhält, ist eingeladen, einen Tag der Freundschaft, internationalen Begegnung und des gemeinsamen Erinnerens in der KZ-Gedenkstätte Dachau zu verbringen. Speziell für Fußballfans. Organisiert wird die Veranstaltung von der Initiative „!NieWieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“. Diese besteht aus vielen Mitstreiter*innen aus dem Fußball, der Fanarbeit und dem Netzwerk der Erinnerungsarbeit, in dem auch das Fanprojekt München und die evangelische Versöhnungskirche Dachau aktiv sind.

Während eures Rundgangs durch die KZ-Gedenkstätte Dachau erfahrt ihr unter anderem, unter welchen Umständen dort zeitweise auch Fußball gespielt wurde. Anschließend trefft ihr euch mit Zeitzeug*innen und habt die Möglichkeit, in den Austausch zu kommen. Zum Abschluss besucht ihr das Internationale Mahnmal und gedenkt der Opfer des KZ Dachau, die von den Nationalsozialist*innen wegen ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung oder politischen Überzeugung verfolgt und ermordet wurden.

Wir freuen uns, viele von euch in Dachau zu treffen. Im Übrigen bietet die KZ-Gedenkstätte Dachau Themenrundgänge zu „Fußball im KZ Dachau“ während des gesamten Turniers an.

Dachau liegt innerhalb des Münchener S-Bahn-Netzes und ist vom Münchner Hauptbahnhof mit der S2 in Richtung Dachau/Petershausen oder mit



der Regionalbahn Richtung Ingolstadt/Treuchtlingen zu erreichen. Vom Dachauer Bahnhof fährt der Bus Nr. 726 Richtung „Saubachsiedlung“ bis zur KZ-Gedenkstätte. Die Fahrzeit beträgt insgesamt ungefähr 30–40 Minuten.

Programmablauf:

Samstag, 15. Juni 2024

11:00 Uhr Begrüßung am Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Dachau.

11:15 Uhr Rundgang zur Geschichte des Ortes und zum Spezialthema „Fußball im KZ“.

13:30 Uhr Gemeinsamer Mittagsimbiss in der Versöhnungskirche. Anschließend moderiertes Gespräch mit Zeitzeug*innen und Austausch in Kleingruppen.

15:00 Uhr Zug der Fans und der Zeitzeug*innen von der Versöhnungskirche über die Lagerstraße zum Mahnmal.

15:15 Uhr Musikalische Einstimmung (Musik aus Schottland/Dudelsack).

15:20 Uhr Eröffnungsstatement durch einen Zeitzeugen und einen Vertreter der Initiative „!NieWieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“.

15:30 Uhr Statement der europäischen Fans.

15:40 Uhr Statement der deutschen Fans.

15:50 Uhr Kranzniederlegung der schottischen und deutschen Fans unter Musik mit anschließender Schweigeminute und Abschiedsworte.

16:00 Uhr Ende des Gedenkaktes am Mahnmal. Einladung zum anschließenden Freundschaftstreffen in einem Dachauer Biergarten.

Fanbotschaft vor Ort

Die Fanbotschaft findet ihr am Odeonsplatz, 80539 München.

Am besten erreicht ihr den Odeonsplatz vom Hauptbahnhof mit der U5 Richtung Neuperlach Süd oder der U4 Richtung Arabellapark und steigt „Odeonsplatz“ aus. Den Stand der Fanbotschaft findet ihr neben der Fans Welcome Anlaufstelle direkt am Anfang des Odeonsplatzes. Wir sind am Spieltag sowie am Tag davor vor Ort.

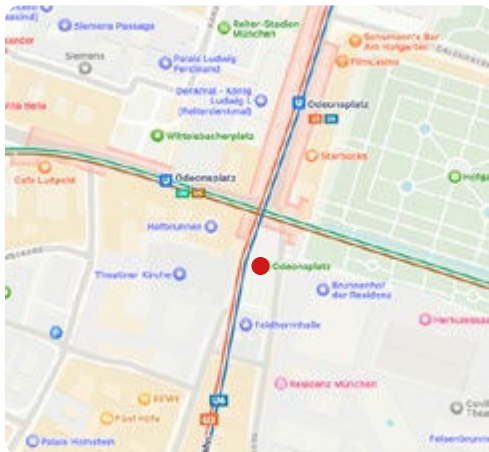
Öffnungszeiten:

Donnerstag, 13.06., 14–20 Uhr

Freitag, 14.06., 10–18 Uhr

Aktuellste Informationen findet ihr auf unserer Instagram-Seite:

[@fanbotschaft_deutschland_2024](#)



Helpline

Auch außerhalb der Arbeitszeit der Fanbotschaft sind wir für euch über die Handynummer:

+49 151 16788111 erreichbar. Bei Notfällen auch rund um die Uhr. Kontaktieren könnt ihr uns aber auch per E-Mail über info@deutschefanbotschaft2024.de

Danke an...

Nicole und Ingo. Ohne Euch, kein Helmut. Danke für Eure große Unterstützung! Dem Fanprojekt München für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für unseren Workshop. Sebastian, Till und dem gesamten RBS München. Julia für deine Vorbereitungen. Werde schnell wieder ganz gesund. Du fehlst uns! Anna-Lena Dahlhaus und dem DFB-Reisebüro für die Reiseplanung

EM 2024: Meldestellen und Hilfe

Du hast etwas erlebt oder gesehen, das nicht in Ordnung war? Egal, um welche Form von Gewalt oder Diskriminierung es sich handelt: Melde dich! Hier kannst du Zivilcourage zeigen oder Hilfe organisieren.



Im Notfall wähle die 110 (Polizei) oder 112 (Rettungsdienste und Feuerwehr).

Solltest du dich im Stadion belästigt, diskriminiert, bedroht oder anderweitig unsicher fühlen, ist ein zuständiges Team erreichbar, um zu helfen. Im Stadion hängen blaue Plakate mit QR-Codes. Einfach den jeweiligen QR-Code scannen, um Kontakt aufzunehmen. Durch den jeweiligen Code kann dich das Team direkt verorten.

Impressum

Verantwortlich:
Michael Gabriel
Kordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt
Tel.: +49 (0)69 6700357
www.kos-fanprojekte.de

Die KÖS wird gefördert von: Deutscher Fußball-Bund (www.dfb.de), Deutschen Fußball Liga (DFL) und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (www.bmfsfj.de)

Britta Klose
Deutscher Fußball-Bund e.V.
Abteilung Gesellschaftliche Verantwortung und Fanbelange
Team Fanbelange
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt

Texte und Beiträge: Philipp Beitzel,
Christian Exner, Michael Gabriel,
Heidi Giuliano-Thaler, Britta Klose,
Rebecca Rieder, Sarah Schardt
und Felix Tamsut. Layout: Dustin Augustin,
Druck: NINO Druck GmbH

